

# Salle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 15.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 194

Bezugspreis für Halle und die Kreise 2.00 Mark, für die übrigen Kreise 3.00 Mark für das Quartier, 10.00 Mark für das Halbjahr, 35.00 Mark für das Jahr. Einzelhefte 10 Pfennig. Anzeigenpreise nach Vereinbarung.

Erste Ausgabe

Abdrucke der Zeitung für die Kreisverwaltung oder deren Raum für Halle ist ebenfalls gestattet, wenn die Kreisverwaltung oder deren Raum für Halle ist ebenfalls gestattet, wenn die Kreisverwaltung oder deren Raum für Halle ist ebenfalls gestattet.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87.  
Telephon Nr. 122

Donnerstag, 10. Januar 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bergstr. 3.  
Telephon Nr. 62.

### Die Thronrede zur Landtags- Eröffnung.

Geschäftsmäßig wie immer befaßt sich die vom Winterpräsidenten verlesene Thronrede auf die trodene Aufzählung der im Jahr gemachten, nicht ohne bekannten Aufgaben, die dem Landtage der Provinz Sachsen in seiner neuen Session obliegen werden. Nur am Schlusse der Thronrede macht sich in den Worten, die an die Feier des zweihundertjährigen Bestehens Preußens als Königreich erinnern, größerer Schwung geltend, und die daran geknüpfte Mahnung, festzuhalten und auszubauen, was in langer schwerer Arbeit unter Führung ruhmvoller Fürsten für Preußens Größe und Wohlstand errungen sei, wird im ganzen Lande wiederhall finden. Daß die Finanzlage des Staates fortwährend günstig ist, daß auch für das laufende Jahr ein Ueberschuß erwartet werden darf und daß aus unserer Haupt-Einnahmequelle, der Ernteabgabenverwaltung, auch wie vor günstige finanzielle Ergebnisse erzielt werden können, ist mit Genugtuung zu begrüßen. Einen umso größeren Kontrast bildet die Lage der Provinz und Kommunalverbände, die unter der Steuerung der Provinzialräte und des Kreis- und Gemeindefiskus immer leiden. Unter Anerkennung dieser starken Befürchtung, die sich besonders in den an sich wirtschaftlich schwächeren Landesteilen und infolge der schwierigen Lage der Landwirtschaft in verdüsterten Kreisen fühlbar macht, stellt die Thronrede die bereits offenkundig angeordnete Ergründung der Dotationserhebung für die Provinz in Aussicht. Höchstens in der Thronrede, die Staatsregierung werde „berühmt“ sein, die Landtage nach in seiner gesonderten Angelegenheit, sprechende Vorlesung zu machen, so wird erwartet werden dürfen, daß diese sehr dringende Angelegenheit mit allen Kräften gefördert werde, sodaß die Session nicht ohne deren Erledigung vorübergehe.

Die Kanalvorlage, die dem Landtage alsbald zugehen soll, wird außer dem Rhein-Elbe-Kanal noch folgende Projekte umfassen: den Bau eines Großschifffahrtskanals von Berlin nach Stettin; die Verfertigung einer leistungsfähigen Wasserstraßen zwischen der Oder und der Weichsel und die weitere Aufklärung der Barmbe in der Wärsche bei Havel; die Verbesserung der Verhältnisse in der unteren Oder sowie in der unteren Spree und den Ausbau der Spree. Der naturliche Schifffahrtsweg ist also in der Vorlesung nicht enthalten, da die Vorkarbeiten „zum letzten Behalten der Staatsverwaltung“ noch nicht haben zum Abschluß gebracht werden können. Was die Verbesserung der Wasserstraßen zwischen Oderflüssen und Berlin und die damit verbundenen Flußregulierungen anlangt, so sollen zur weiteren Förderung anzuwendende Mittel gefordert werden. Selbstverständlich ist die Vorlesung abzuwarten, bevor dazu Stellung genommen werden kann. Nach wie vor stehen wir aber auf dem Standpunkte, daß es sich auch bei den erneuerten Gelegenheiten um eine rein wirtschaftliche Angelegenheit handelt, die durch wirtschaftliche Diskussion und durch fernhalten hochpolitischer Spekulationen und Zwangsmaßregeln am besten gefördert wird.

Von weiteren Entwürfen kündigt die Thronrede die alljährliche Eisenbahnvorlage, einen Gelegenheitsbeitrag zur Behebung landwirtschaftlicher Unternehmungen für den Wegbau, eine Vorlesung zur Ausführung des Reichs-Eisenbahngesetzes und den Entwurf der bei der Errichtung eines Oberpräsidiums für Berlin an. Ueber die bereits offiziiert in Aussicht gestellten Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse, namentlich in den dichtbesiedelten und industriellen Gegenden, ist die Staatsregierung in der Erwartung darüber begriffen, welche Anordnungen im Verwaltungswege zu treffen und welche einer gesetzlichen Regelung zu empfehlen sein werden, um die herangezogenen Mittel zu mildern und namentlich dem Wohnungsbedürfnis der minderbemittelten Klassen nach Möglichkeit abzuwehren. Ueber die Tendenz und den Stand der Erörterungen wird vermuthlich bei der Etatsberatung Auskunft ertheilt werden. Auch über den Stand des mehrfach vertheilten Fideikommissgesetzes, über welches die Thronrede nichts erwähnt, wird im Verlaufe der Verhandlungen Auskunft zu erwarten sein. In konjunkturellen Verhältnissen hat diese Rede der Thronrede mit Recht befremdet.

Die Zahl der Aufgaben, die hiermit dem Landtage für die gegenwärtige Session zuweisen sind, ist, wie gesagt, keine erhebliche; allein die Vorlesungen sind durchweg von hoher Bedeutung. Die konjunkturellen und freikonjunkturellen Fraktionen des Herrenhauses und des Hauses der Abgeordneten werden mit gewohnter Thätigkeit und Gewissenhaftigkeit an die Arbeit gehen und bestrebt sein, in jeder Hinsicht nach besserer Ueberzeugung das Wohl der Monarchie und des Volkes zu fördern. Möge der allmächtige Gott die Arbeit des Landtages zu einer glückseligen gestalten!

### Deutsches Reich.

Salle a. S., 9. Januar.

Die bevorstehende Feier des zweihundertjährigen Bestehens des Königreichs Preußen wird jetzt schon auf die Demokratie und auf die Sozialdemokratie wie das Streben nach Gleichheit, Nivellierung, Nivellierung unteres anderer Vorkommen zu neuen Bestimmt, um den 16. Januar würdig zu begehen, bevor notwendig werden die Republikaner und die Republikaner; denn sie befürchten mit Recht, daß eine

solche vaterländische Feier zur weiteren Befestigung der monarchistischen Stimmung im Volke beitragen werde. In unigenem Vertriebe suchen deshalb demokratische Blätter mit der sozialdemokratischen Presse die Hohenzollern herabzusetzen und die Geschichte zu fälschen, indem sie die Dinge so darstellten, als haben die Hohenzollern Könige für Land und Volk eigentlich herzlich wenig geleistet. Man lasse sich doch nur durch die Stimmen des Auslandes darüber lehren, was nicht nur unter Preußen, sondern ganz Deutschland den Hohenzollern verdankt. Die Berliner Zeitung u. A. hat bereits darauf hingewiesen, daß die Unterfertigung folgt wie nichts gethan hätte. Die Berliner Volks-Zeitung meint, man solle doch eine an die Kinder zu vertheilende Festschrift nicht den zweihundertjährigen Geburtstag einer „Ceremonie“ feiern, sondern Thaten, die eine ungleich bedeutendere Rolle in der Kulturgeschichte spielen als der Befehl eines landesherrlichen Titels, und führt als solche Thaten u. A. an: das Mitternachten Friedrich Wilhelm II., dem Lande eine Verfassung zu geben, die Verbindung der konstitutionellen Monarchie im Jahre 1848, die Gründung der Dampfmaschine u. s. w. Die Vorzüge einer Festschrift zur „Ernung“ der Herrschaft der Hohenzollern wird die demokratischen Blätter ebenfalls geißelt haben. Auf die demokratische Sozialdemokratischen Verände, unter Hohenzollern und ihr legendäres Vertheil herabzusetzen, braucht nicht weiter eingegangen zu werden, in der Bevölkerung werden sie keinen Erfolg finden. Es ist aber ein beachtenswertes Symptom von der Dreistigkeit und Ungehörigkeit jener Richtungen, daß sie es wagen zu dürfen glauben, auch an diesen politischen Gedankens, wie seiner Zeit an der Gedenkfeier des großen Kaisers, die vaterländische Gefühle des Volkes zu verletzen und der Monarchie die Schmach abhandeln zu lassen. In den Kreisen der Arbeiter wird man es nicht bezweifeln, unter der „Ernung“ verglichen bildet; man wird an der Staatsverwaltung, die nicht die Mittel hat, gegen solche Mißwirthschaften und solche offenen antimonarchischen Ausgebungen einzuschreiten, zweifeln.

\* Das Umtauschen des Kaisers ist erdensicherweise ohne jede Bedeutung und dürfte sehr schnell geendet sein. Trotzdem steht es, dem „Berl. Anzeig.“ zufolge, noch nicht fest, ob der Kaiser den Befehlsgewalt für die Reichsregierung in Weimar zurückgeben können. Ein Umtausch wird der Kronprinz bei Kaiser vertreten.

\* Die Kaiserin Friedrich wird in der nächsten Zeit in Wiesbaden erkrankt. Mit der Kaiserin wurde ihre Tochter, die Kronprinzessin Sophie von Griechenland und die Prinzessin Viktoria von Schaumburg, an der Kaiserin eintreffen. Auch Prinz Heinrich wird zu einem Besuch erwartet.

\* Dem Generalmajor Dado, Chef der Eisenbahn-Abteilung im Großen Generalstab, ist vom Kaiser der Reichsorden in Aussicht gestellt worden. Er hat den größten Theil seiner militärischen Thaten in dem Grenz-Krieg abgeleistet. Die Auszeichnung, die er in den letzten Jahren abgeleitet hat, ist dem Kaiser am 29. Dezember v. J. Generalmajor Dado wurde in den letzten Tagen von Kaiser empfangen. Sein Aussehen, Oevert u. der Großen, hohe Kommandeur des Grenadier-Regiments Nr. 1 in Königsberg a. Pr., war bereits seit dem 20. November 1900 mit Wahrnehmung der Befehle des Chefs der Eisenbahn-Abteilung im Großen Generalstab beauftragt.

\* Der Orden des Herrn Hallin. Die „Frankf. Ztg.“ berichtet jetzt selbst über die Notiz, wonach die hohe Anzeichnung des Generaldirektors der Hamburg-Amerika-Linie Herrn Hallin des Reichs des Reichs deshalb erfolgt wäre, weil er die radikalen Forderungen der Reichsregierung über das Reichslandgesetz durch seine persönliche Intervention an den ausschlaggebenden Stellen insamer gemacht habe. Diese Version ist durchaus irreführend, und damit fällt auch zugleich das Gerücht in sich zusammen, daß der Kaiser damals verprochen habe, er werde seinen Namen niemals unter ein agrarisches Gesetz schreiben. Wir hatten unlängst Gelegenheit die ganze Meldung als falsch erklärt. Die Erteilung des Herrn Hallin soll vielmehr nach einer neuen Mitteilung der „Frankf. Ztg.“ mit der Entsendung der Dijaschistischen Expedition in unmittelbaren Zusammenhang stehen. Das genannte Blatt schreibt:

Hallin ist dem 18. während er in der Sommerfrische war, telegraphisch von Zehl nach Berlin berufen worden und hat dort wenigstens mit dem Vizepräsidenten der Kaiserlichen Reichsregierung gearbeitet. Besonders verdienstlich war seine Thätigkeit bei der Befassung der Fische. Er hat die wertvollsten beschlagnahmten Thiere des gesammelten Fische-Materials aus der Reichsregierung befreit und den Kaiser für zwei empfangen. Er wird die Fische, die er in die Reichsregierung befreit hat, dem Herrn Hallin nach Italien senden und hat dort die Befassung der Fische für das Reich in die Wege geleitet. Die ganz perfekten Leistungen Hallins, die mit der Thätigkeit für seine Reichsregierung nicht zu thun haben, sind es also, für die er den ihm gegebenen hohen Orden erhalten hat.

\* Marinekreuzer gilt Herr Hallin seit langer Zeit als ein Mann von weitem Blick für die deutschen Seemehrheiten und als eine Autorität ersten Ranges in allen Schiffsfahrfragen. Seine Thätigkeit betreffs der Fische für unsere ostasiatischen Truppen wird und freilich nicht gerade als sehr glücklich ersehen.

\* Ueber die Wirkungen des neuen Vorlesegesetzes. Angehts der bekannnten Vorlesungen, die die Handelskammer der Provinz Sachsen im Jahre 1900, unter Zustimmung vieler anderer Handelskammern, in Bezug auf die Provinz zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen für Rheinland-Westfalen in Düsseldorf wegen Abänderung des

Vorlesegesetzes an die zuständige Reichsbehörde gerichtet haben, erhebt die loesen erfolgte Errichtung einer Karte in Hannover besonders bemerkenswert. Dem kann man aus dieser letzteren Thatfache wohl umgekehrten Schluß ziehen, daß das bescheidene Gesetz nicht diejenige schädliche Wirkung auf das Vorlesegeschäft, auf den Verkehr mit Wertpapieren, ausübt, die die Kreise der großen Börsen ihm nachsagen. Wie anders könnte sonst die Kaufmannschaft in Hannover dazu, eine Karte neu zu errichten! Die Wahrheit ist, daß das Gesetz den berechtigten Wertpapierverkauf keineswegs beeinträchtigt, sondern vielmehr ihn lediglich fördert, indem sie für ihn eine zweifelhafte Gewisslage geschaffen hat. Das vollkommene schädliche Ergebnis, welches das Vorlesegeschäft überwiegen vererbliche Börsenspiel hat es allerdings eingeschränkt, und das gerichtet hat zum Vertheil. Wenn der Zweck und die Wirkung eines jeden guten Vorlesegesetzes sein muß, den einschlägigen Verkehr zu fördern und zu entwickeln, so kann man das unter Bezugnahme auf den Vorgang in Hannover mit Zug und Recht zum Vorlesegesetz lazen. Es ist dort durch die rege Kapitalanlage in Industrieunternehmen, namentlich auch in Halberstadt, das Bedürfnis zur Schaffung eines eigenen Verkehrsmitelpunktes für Industrieexpeditionen, Bergbauwesen, und das Gesetz bietet nur die Handhaben zur zweckmäßigen Befriedigung des Bedürfnisses. Schon vor dem konnte man an den Aufschwung der Bergwerksarbeiten in Essen und Düsseldorf wahrnehmen, daß das Effizienzgesetz, das das Hauptfache ist, weil es nützliche wirtschaftliche Einrichtungen erfüllt, keineswegs unter dem Vorlesegesetz leidet. Die Umgekehrten, die sich aus den Reichs-Kampfeleubeträgen für Wertpapiere überhaupt ergeben, lassen überhaupt erkennen, daß der berechtigte Vorkäufer unter dem Gesetz nicht Noth leidet. Das Gleiche gilt vom Getreidegeschäft, das, wie noch kürzlich in einer längeren Eingabe der Centralstelle der Preussischen Landwirtschaftsvereine dargestellt wurde, sich in der durch die Aufhebung der Berliner Terminbörse bewirkten Decentralisierung und Unabhängigmachung vom Disparitäten viel mehr befindet als vor dem. Es scheint, daß die gleiche Wirkung hinsichtlich des Wertpapiergeschäfts durch die jetzige Ordnung der Dinge ausgeübt wird, und die einzelnen Bestandtheile wirtschaftlich selbständiger gemacht werden, was nur freudig zu begrüßen ist.

\* Der Teufels Handelstag und die Getreidefälle. Mit 147 gegen 143 Stimmen hat sich das Plenum des Deutschen Handelstages gegen jede Erhöhung der Zölle auf Lebensmittel ausgesprochen, das heißt also mit einer Majorität von vier Stimmen. Es war von verschiedenen Seiten empfohlen worden, der Handelstag möge eine entscheidende Abstimmung über seine Stellung zu der Erhöhung der Getreidezölle nicht vornehmen. Nach dem Resultat der nunmehr erfolgten Abstimmung muß man sagen, es wäre sehr zu bedauern gewesen, wenn diese Abstimmung unterblieben wäre. Sie zeigt deutlich, daß bis weit in die freihändlerischen Kreise hinein die Ueberzeugung sich Bahn gebrochen hat, daß die heimische Landwirtschaft eines ausgeprägten Schutzes bedarf, als sie ihn jetzt hat. Die „Agrarier“ können mit diesem Votum des Handelstages zufrieden sein. Wie gelten im Deutschen Handelstages die vornehmlich den Handel repräsentierenden Kreise ihre Stellung zu der benennenden Tagesfrage der landwirtschaftlichen Zölle genommen haben, so werden vermuthlich auch die Betrachter der deutschen Industrie binnen Kurzem erneut Gelegenheit nehmen, ihre Stellung zu dieser Frage dahin festzulegen; daß die deutsche Industrie heute wie seit Jahrzehnten auf dem Standpunkte des ausgeprägten Schutzes der heimatischen Landwirtschaft steht, und daß sie ihre vor 9 Jahren abgegebene Erklärung aufrecht hält, feinerlei Vortheile aus Kosten der Landwirtschaft anzustreben.

\* Kartoffel- und Gemüße-Zoll. Durch einige landwirtschaftliche Blätter läuft die Nachricht, daß die Frage eines Kartoffelzollens anregt werde. Als Nothwendigkeit hierfür wird angegeben, daß geringere Sorten des Auslandes, besonders von Holland, den Preis drücken, ohne mit der inländischen Waare konkurrenz zu können. Bei unserem Standpunkt in Bezug auf die Zölle für landwirtschaftliche Produkte stehen wir dieser Anregung durchaus unpathisch gegenüber; denn eine hierdurch erzeugte starke Preisherabsetzung würde sich schon deshalb von selbst vermeiden, weil bei nur etwas höheren Kartoffelpreisen unverhältnismäßig größere Kartoffelaushlässe mit den den Städten nachfolgenden in Konkurrenz treten. Das hätte natürlich zur Folge, daß die den Städten fernere gelegene Landwirtschaft sich mit diesem neuen Absatzartifel eine neue Einnahmequelle erschaffe. Dazu kommt, daß die Grenzprovinzen nach Holland große Absatzmärkte haben, und bekanntlich ist die Kartoffel eine für kultivierten Halbboden besonders geeignete Kulturpflanze.

Bezüglich liegt die Sache für den Gemüße-Zoll. Unsere Gärtner und Gemüsebauern haben allen Anlaß, über die Konkurrenz der vom Klima begünstigten Südländer sehr zu klagen. Ist es auch berechtigt, daß Äpfel, welche zu gewissen Zeiten hier gar nicht produziert werden können, eben zu diesen Zeiten mit nur geringem Zoll die Grenze passieren, so ist andererseits es wohl wünschenswert, daß die Erzeugung der im Lande anzubauenden Gemüße durch genügend hohe Zölle begünstigt







Nach beendeter **Inventur** verkaufen wir **grosse Posten**

# Gardinen und Stores

weiss, crème und bunt zu

## bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nur solide  
Waaren.

# A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 86/87.

Engl. Tüll,  
gestickt. Tüll,  
Band u. Congress,  
Gardinen u. Stores.

Neue Promenade 1a,  
**Piano-Lager**

von  
**Maercker & Co.**  
Bietet neue, feinstgige Aufbaum-  
Pianos mit ganzen Eisenrahmen  
von 280 Mark an in allen Preisk-  
lassen unter langjähriger Garantie.

**!! Warnung !!**  
Waren Sie mit Jeden, meinem  
Sohn **Karl Müller**, welcher Dr.  
Serauky's Anwalt in Halle befindet,  
irgend etwas zu besorgen, da ich für  
nichts aufkomme, es sei denn, daß  
ich meine schriftliche Einwilligung  
erhalten habe. [142]  
**Ernst Müller**, Dampfmo-  
schiffbau, Gärten in Anhalt.

# Usambara-Kaffee,

frisch geröstet,

**Pfund 1,10, 1,20, 1,40, 1,50, 1,80.**

## Kolonial-Haus Karl Eisengräber,

Erzeugnisse der Deutschen Kolonien unter Aufsicht der Abteilung Halle der Deutschen Kolonial-Gesellschaft.

Ich habe mich in Trotha  
niedergelassen. Wohnsitz:  
**Trothaerstr. 29.**  
**W. Baumeier,**

prakt. Thierarzt.  
Telephon: Trotha No. 29.

Tücher- und Tapezierer-  
arbeiten werden billig und gut  
angefertigt. [545]  
**L. Busch, Georgstraße 4.**

Kleine goldene Damenuhr  
mit Kette und 3 Anhänger zwischen  
Barockzeit und Biederzeit ver-  
kauft. Gegen Beschauung ohne  
Gegen. [Königsstraße 72]

# Räumungs-Verkauf!

Damen-Konfektion u. Stoffe

bis 20. ds. Mts. weit unter Preis, teilweise für die Hälfte!

## Paul Serauky, Gr. Ulrichstr. 4-5, Erdgeschoss u. I. Stock.

**Hermann Walter,**

Gold- u. Silberwaarenfabrik,

Laden und Contor: Schwanenstrasse 5/6. Fabrik: Weidenplan 3.  
Halle, Fernruf 469. [107]



Gelegentlich, praktisch, Geburtstagsgeschenk  
in guter Regenzeit, elegant empfohlen.  
**Fritz Behrens,**  
Schirmfabrik, Gr. Steinstr. 85, Ecke Markt.  
Es wird kein Meister geboren, 36 Jahre  
Fachmann, nach das Beste erprobt.  
Sonnenschirme ermäßigte Preise.

## Hallesches Kohlenwerk

an der Dessauer Chaussee zwischen Halle und Mücheln,  
Telephon 782 - Brüdertstraße 11,  
Halle.

## Prima Brikets

von bestem Holzstoff frei Gefas Halle u. Vorort 70 Fi-  
bro Gr. und „Austrohol“ jedes Quantum ab Grube an  
Brennerei frei Gefas zu allen Breiten. Bestellungen werden außer  
Brennerei, 11 auch bei Herrn Hermann Lippert, Süd-  
straße 8, nahe Marktstraße, Telephon 621 und Herrn Reinhold  
Kretschmann in Staßfurt entgegen genommen.

Die Direktion.

## Thüring. Weisskalk,

bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen  
offiziell in großen wie kleinen Mengen, jederzeit frisch abgebaut und  
lieferbar, zu billigsten Tagespreisen die Seidener Kalkwerke von  
**R. Schrader, Halle a. S. Komloitz, Alte Promenade 1a.**

## Soldatensoldat. Wohnung,

11 Zimmer und reichl. Zubehör, 1. April zu vermieten.  
**Richard Stecker, Gr. Steinstr. 47**

## Grosser Laden

in der unteren Leipzigerstraße,  
mit anschließendem trockenem  
Keller, event. mit voll-  
ständiger Nebenabteilung  
zu vermieten. **G. Köhler, Leipzigerstraße 91.**

## Asthma Bronchiol-Cigaretten

a. l. gefüllt Nr. 43 751. Rezept  
nach Dr. Kobot. Gehältnis in vier  
Mischungen a 10, 20, 50, 100 Stk.  
Preis per 10 Stk. 0,50, 0,75,  
1,00 und 1,50 M.

General-Depot für Halle a. S.:  
**Apotheke**

zum **Deutschen Kaiser,**

Blanchengasse 1,  
Brandisch - Ecke Markt u. S. P.  
Berlin NW. 7.

\* Bestandteile: Blätter der  
Tabakspflanze, Cannabis indica,  
Datun stramonium, Antisept.,  
Salicyl. [144]

## Geschäfts-Verlegung.

**M. J. Schröder Nachf.**

Hiermit mache den geehrten Tanten die ergebene Anzeige,  
daß ich meine **Fußhandlung von Poststraße 6** nach  
**82 Gr. Steinstrasse 82** verlegt habe.

Verkaufe den Rest meiner Güter für den Einkaufspreis.

## Georg Thienemann

Schillerstrasse 42

empfehlen den geehrten Herrschaften für **Visit-, Hochzeits-  
und Spazierfahrten etc.** seine eleganten

## Coupés und Equipagen

bei prompter, reeller Bedienung.

Fernsprecher 399. Fernsprecher 399.  
Taxameter-Betrieb. [145]

**C. L. Blau,**  
gegründet 1843,  
Cacao von 1,60 M.  
an.  
Th. Hildebrand & Sohn,  
Suchard & Comp.

Morgen Donnerstag  
Kauschlagten  
bei N. Borschelt,  
Schulstraße 6.

## Pension.

1 auch 2 Schüler erh. a. Pension  
u. Gr. b. mäß. Preisen. Off. und  
Z. 415 an die Expedition d. St.

## Wer erachtet

poln. Sprachunterricht?  
Streifen unter Z. 459 an die  
Expedition dieser Zeitung.

## Bekanntmachung.

Die General-Versammlung des Zweig-Vereins des Vater-  
ländischen Frauenvereins für den Saalkreis findet  
am Mittwoch, den 16. d. Mts., Nachmittags 2 1/2 Uhr  
im Hotel Stadt Hamburg

statt. Sämtliche Mitglieder dieses Vereins werden zur Theilnahme  
hierdurch ergeblich eingeladen.

Diesau, den 4. Januar 1901.

## Die Vorsitzende

des Zweigvereins des Vaterländischen Frauen-  
vereins für den Saalkreis.

Frau v. Bülow.

## Festkommersalter Burschenschaftler

zu Halle a. S.

am 16. Januar 1901, Abends 8 e. t. im Saale des „Wintergarten“.

Alle alten und jungen Burschenschaftler in Sachsen und Thüringen,  
vornehmlich in Halle und Umgebung, sind dazu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand des V. A. B. zu Halle a. S.

Dr. Gruner, Dr. Mohs, Weigelt, Dr. Ruchnahl, Jordan,  
Professor. Stadtrath a. D. Amt gerichtsrath. Professor. Rechtsanw.

## Litterarischer Abend

von

## Hermione von Preuschen

Freitag, den 11. d. Mts., Abends 8 Uhr, im Saale des

„Hotel zur Tulpe“.

Eintrittskarten und Programme sind vorher im Kaufsalon

Hermann, Alte Promenade 8, und Abends an der Kasse zu haben.

Eintritt a. Berlin 2 Mark, für Abonnenten des Familien-  
Hermann ist der Eintritt frei. [539]

## Tanz-Unterricht.

Der zweite Kursus unterer Unterrichts beginnt Ende Januar

im Saale des Hotel Kaiser Wilhelm, Bernburgerstraße. Hoff-  
mungen erbiten wir in unserer Wohnung, Ruchfingertstraße 3 oder

Blumenhalsstraße 11. [535]

**E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.**

## Gesangschule

## Bruno Heydrich's.

Collegienklassen für: Berufsjünger, schon ausübende Künstler,  
Stimmgebende Dilettanten.

Einzelne und Chor-Gesangs-Klassen. [143]  
Anrede: täglich Marktenstr. 21. I. (Ausführl. Prospekt gratis.)



Halle'sche Nachrichten.

Veranstaltung in Halle a. S., 9. Januar. - Vereinstätigkeit in Halle a. S., 9. Januar. - Der 3. kommunale Verein Halle hält seine Monatsversammlung am Mittwoch, d. 16. d. M., in der 'Paradies-Kantine'...

Abrechnung gehalten wurde. Beschlossen wurde, das Stützungsmitglied am 16. Februar in den 'Kaufleuten' zu versetzen. - Die 'Bayerische' und 'Freie' - Vereine...

Ein roter Bursche. Die 50jährige Wittwe Christiane Hinrichs, welche mit einem 14-jährigen Schulfreund wegen des Raub eines Geldbrieffs verurteilt wurde...

Der Verein der Halle'schen Kameraden. Der Verein der Halle'schen Kameraden hat am Montag, d. 16. d. M., in der 'Paradies-Kantine'...

Der literarische Abend von Ermensee von Bräutigam findet am Freitag, den 11. d. M., Abends 8 Uhr im Saale des 'Hotels zur Luise' statt.

Hausbau-Affäre. Durch eine Verfügung der Hambara Kaffeewirtschaft ist wieder der Verein erbracht worden, das heißt in Halle für deutsche Kolonial-Ereignisse ein lebhaftes Interesse herrscht.

Der Verein für Halle und Umgebung. Der Verein für Halle und Umgebung hat am Montag, d. 16. d. M., in der 'Paradies-Kantine'...

Der Verein für Halle und Umgebung. Der Verein für Halle und Umgebung hat am Montag, d. 16. d. M., in der 'Paradies-Kantine'...

Halle'sches Kunstleben. Aus dem Bureau des Stadtheaters sind uns gefolgt: Als 7. Vorstellung im Kplus ausgemahlter Werke geht am Donnerstag zum ersten Male das Schauspiel 'Jedermann' von Georg Meiss in Szene.

Der Verein für Halle und Umgebung. Der Verein für Halle und Umgebung hat am Montag, d. 16. d. M., in der 'Paradies-Kantine'...

Der Verein für Halle und Umgebung. Der Verein für Halle und Umgebung hat am Montag, d. 16. d. M., in der 'Paradies-Kantine'...

Halle'sches Kunstleben. Aus dem Bureau des Stadtheaters sind uns gefolgt: Als 7. Vorstellung im Kplus ausgemahlter Werke geht am Donnerstag zum ersten Male das Schauspiel 'Jedermann' von Georg Meiss in Szene.

Der Verein für Halle und Umgebung. Der Verein für Halle und Umgebung hat am Montag, d. 16. d. M., in der 'Paradies-Kantine'...

Der Verein für Halle und Umgebung. Der Verein für Halle und Umgebung hat am Montag, d. 16. d. M., in der 'Paradies-Kantine'...

Halle'sches Kunstleben. Aus dem Bureau des Stadtheaters sind uns gefolgt: Als 7. Vorstellung im Kplus ausgemahlter Werke geht am Donnerstag zum ersten Male das Schauspiel 'Jedermann' von Georg Meiss in Szene.

Der Verein für Halle und Umgebung. Der Verein für Halle und Umgebung hat am Montag, d. 16. d. M., in der 'Paradies-Kantine'...

Der Verein für Halle und Umgebung. Der Verein für Halle und Umgebung hat am Montag, d. 16. d. M., in der 'Paradies-Kantine'...

Halle'sches Kunstleben. Aus dem Bureau des Stadtheaters sind uns gefolgt: Als 7. Vorstellung im Kplus ausgemahlter Werke geht am Donnerstag zum ersten Male das Schauspiel 'Jedermann' von Georg Meiss in Szene.

Der Verein für Halle und Umgebung. Der Verein für Halle und Umgebung hat am Montag, d. 16. d. M., in der 'Paradies-Kantine'...

Der Verein für Halle und Umgebung. Der Verein für Halle und Umgebung hat am Montag, d. 16. d. M., in der 'Paradies-Kantine'...

Halle'sches Kunstleben. Aus dem Bureau des Stadtheaters sind uns gefolgt: Als 7. Vorstellung im Kplus ausgemahlter Werke geht am Donnerstag zum ersten Male das Schauspiel 'Jedermann' von Georg Meiss in Szene.

Der Verein für Halle und Umgebung. Der Verein für Halle und Umgebung hat am Montag, d. 16. d. M., in der 'Paradies-Kantine'...

Der Verein für Halle und Umgebung. Der Verein für Halle und Umgebung hat am Montag, d. 16. d. M., in der 'Paradies-Kantine'...

Halle'sches Kunstleben. Aus dem Bureau des Stadtheaters sind uns gefolgt: Als 7. Vorstellung im Kplus ausgemahlter Werke geht am Donnerstag zum ersten Male das Schauspiel 'Jedermann' von Georg Meiss in Szene.

Grüßendankend, 7. Jan. (Nichtige) Schreibe. - Freizeitsangelegenheiten des Reiches. - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden. - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Wienberg, 8. Jan. (Gesellschaftliche Einblicke). - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden. - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Torgau, 8. Jan. (Länder des Wohlstandes). - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden. - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Wienberg, 8. Jan. (Vielversprechend). - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden. - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Regensburg, 8. Jan. (Gesellschaftliche Einblicke). - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden. - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Regensburg, 8. Jan. (Gesellschaftliche Einblicke). - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden. - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Regensburg, 8. Jan. (Gesellschaftliche Einblicke). - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden. - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Eintrag zur Verhandlung, welcher besagt, die der kaiserlichen Armee auf dem Antrag gegebene veränderte Besetzung wieder herzustellen, bis die Aufhebung des Reiches ausgedehnt wird.

Wienberg, 8. Jan. (Gesellschaftliche Einblicke). - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden. - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Wienberg, 8. Jan. (Gesellschaftliche Einblicke). - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden. - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Wienberg, 8. Jan. (Gesellschaftliche Einblicke). - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden. - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Wienberg, 8. Jan. (Gesellschaftliche Einblicke). - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden. - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Wienberg, 8. Jan. (Gesellschaftliche Einblicke). - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden. - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Wienberg, 8. Jan. (Gesellschaftliche Einblicke). - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden. - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

um dieselbe im Vorbeigehen als ob sie 'Geld' in der Reichshalle... - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Landwirtschaftliche Vereine

der Provinz Sachsen, von Anhalt und Thüringen. - Torgau, 8. Januar. Der landwirtschaftliche Verein Torgau...

Wienberg, 8. Jan. (Gesellschaftliche Einblicke). - Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Vermishtes

Im Erbgerichtsbescheid des Ritteradelsbesitzer v. Wolf zu Cronow (Kreis Thorn) wurde ein freier Erbrechtsbescheid...

Die Verurteilung des Räubers Kestel ist jetzt auch nach dem Urteil des Reichsoberhandelsgerichts in Berlin...

Zwei Menschen getötet und zwei schwer verletzt hat ein Eisenbahnzug, der gestern in Wien verkehrte...

Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.

Die Reichsversammlung ist am 7. d. M. in der Reichshalle in Berlin eröffnet worden.











**Amtliche Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**  
 Die Maut- und Kassenrechnung unter den Händen u. Aufsicht des Buchhalters H. Gaal in Weissen in Erlösa n.  
 Weissen, den 8. Januar 1901.  
**Der Amtsvorsteher.**

**Bekanntmachung.**  
**Städtische Kommissionen.**  
**Gewerbe-Kommission.**  
 Sitzung am Donnerstag, den 10. Januar 1901, Nachm. 5 Uhr im Kommissionszimmer.  
**Tages-Ordnung:**

1. Antrag auf Nachberichtigungen für die Vororte.
2. Haushaltsplan der Theodor-Schmid-Stiftung.
3. Antrag auf Abänderung der Halbesbühnen-Zentrale für einen Polizei-Bauschaffner.
4. Antrag auf Freigabe der Bedingungen für das Befahren der Weissenbrücke.
5. Antrag auf Freigabe der Bedingungen für einen Dreifelder.
6. Antrag auf Umwandlung der Bürgerstraße in Viehdenkstein in eine Mittelstraße.
7. Antrag auf Vereinfachung des Rationensystems des Weissenpostens.
8. Haushaltsplan der Ober-Schule.
9. Haushaltsplan der höheren Mädchenschule für 1901.
10. Haushaltsplan der Schulanstalt für 1901.
11. Kaufabschluss des Gemeindegewerks für 1901.
12. Antrag, die Wasserleitung der Gemeinde Altmühlendorf betr.
13. Antrag auf Abänderung des Besoldungs-Regulativs vom 22. Jan. 1897.
14. Antrag auf Erhebung der Gehälter der Lehrer und Lehrerinnen.
15. Antrag zur Gründung neuer Beamtenteile und auf Mittelberichtigung.
16. Sonstige Eingänge.

**Veitens-Kommission.**  
 Sitzung am Sonntag, den 12. Januar, ab Nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer.  
**Tages-Ordnung:**

1. Petition der Soldaten-Vereinsrat.
  2. Petition des Trostler Bürgervereins.
  3. Petition des Polizei-Bezirksrates.
  4. Petition des Bürgervereins Nord, betr. Gleichstellung von Beamten.
- Bekanntmachung.**  
 In diesem Monat findet der **Markt für Magerfleisch u. Ferkel** auf dem nächsten Viehhof am nächsten Sonntag, d. 12. d. d. natl. Halle a. S., den 8. Januar 1901.  
 Die Verwaltung des kaiserlichen Schlacht- und Viehhofes.

**Bekanntmachung.**  
 Die Berechnung der künftigen Verzinsung zu Weissen vom 22. November 1893, nach welcher das Eis auf stehenden oder liegenden Gewässern erst dann zu breiten werden darf, wenn die Eisoberfläche dies für zulässig erklärt hat, wird hierdurch in Erinnerung gebracht.  
 Mitteilungen der Bestimmungen werden streng gebietet werden.  
 Halle a. S., den 8. Januar 1901.  
**Die Polizei-Verwaltung.**

**Preisermäßigung der Gaswerke.**  
 Wir verkaufen auf unsere Gasanlagen:  
 gezeichnete Cote . . . . . das hl mit 1 W. 20 Pfg.,  
 gezeichnete Cote . . . . . " " " 10 " "  
 gezeichnete Cote . . . . . " " " 15 " "  
 gezeichnete Cote . . . . . " " " 15 " "  
 Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen und berechnen hierfür 15 W. für das hl. (138)  
**Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.**

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**  
 Die Jagdordnung der hiesigen kaiserlichen Jagdreviere soll auf den Zeitraum vom 1. August 1901 bis zum 1. Juli 1910 öffentlich mitteilend verpackt werden.  
 Hierzu ist ein Termin auf Freitag, den 23. Jan. d. J., ab Vormittags 10 Uhr im Rathstempel herbeiführen, zu welchem Beauftragte hienüt eingeladen werden.  
 Die Verhandlungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können jedoch vorher im hiesigen Stadtbüro eingesehen oder gegen Entlohnung die Schreibgebühren bezogen werden.  
 Halle a. S., den 8. Januar 1901.  
**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**  
 Am Sonntag, den 10. Jan., Vorm. 10 Uhr sollen in meinem Lokal in circa 12 Stücken, 12 Stücken, 8 starke Eiben und einige Mittern. u. Bollenstückchen weiter verkauft werden.  
 Termin circa 20 Uhr, pappeln am Rande anliegend. Bedingungen im Termin.  
**Mittwoch, den 10. Jan.,**  
**H. Teutschwein.**

**Bekanntmachung.**  
 Ein Gut im Kreis Ostpreußen, 128 Hk., von Wlad., Weizen u. Zuckerertragsboden, gute Gebäude, nahe der Bahn an Hauptstrasse zu verkaufen. Nähere Auskunft Hugo Heid, Bahnh. Carlsruhe.

**Gut**  
 von 140 Hektar auf. Boden u. neuen Gebäuden, mit leuchtendem u. totem Inventar, nahe der Bahn zu verkaufen. Nähere Auskunft Hugo Heid, Bahnh. Carlsruhe.

**Baupläge**  
 mit freier Straße am Volkshausweg sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Z. 511 an die Exped. dieser Zt. erbeten. 1511

**Wein**  
 Echtes mit Restauration verkaufte ich sofort bei wenig Nachzahlung und erbitte Offerten unter Z. 512 an die Exped. d. Zt.

**Herrschaftliche Villa**  
 im Norden der Stadt ist unter günstigen Bedingungen auf gleich oder später zu verkaufen. Kaufpreis 90,000 Mk. Offerten unter Z. 17430 an die Exp. d. Bl. erb.

**Schwere Pferde**  
 (überzählig) verkauft  
**Mittwoch, den 10. Jan.**  
 Abänderungsbüro siehe im meinen Geschäftsbüro  
**Fuchs-Hengst**  
 „Cocina“, 8 Jahre alt, als Reit- und leichtes Wagenpferd sofort zu verkaufen; lediger ist sehr fromm.  
**H. Tarant.**  
 Viehhof d. Markendorf.

Eine vierjährige, elegante, österreichische  
**Fuchsstute,**  
 leichter Wagenkutsch, noch nicht einjährig, hat preiswert abzugeben  
**Schlegel,**  
 Cernig d. Weissen a. A.

**Trockenschubel**  
 in Abgaben von 100 und 200 Ctr. sofort, sofort prompt oder später.  
**Hugo Heid,**  
 Carlsruhe, Bahnh.

**Zuckerrübensamen**  
 feigt Ernte zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 517 an die Exped. d. Zt. erbeten.  
**H. Tarant,**  
 Viehhof d. Markendorf.

**Maiskeim-Melasse,**  
 beites Kraft, Malz u. Mischfutter. Lager und Melasse laut Zoern & Steiner, Weissenburgerstr. 57.

**Maifutter**  
 Einp. Aufschlagsmaifutter, wenig gerb., und feber-Matrasse sehr billig zu verkaufen.  
**H. Busch, Georgstraße 4.**

**Maifutter**  
 Exped. d. Halle'schen Zeitung, Weissenburgerstr. 57.

**Stinderwagen**  
 von 15 M. bis zu den feinsten.  
**Theodor Lühr, Weissenburgerstr. 94.**

**(Bild) Darlehenkreditor**  
 sofort geeignete Anbote. Rückporto. H. Bittner & Co., Hannover.

**Maggi's**  
 ist ausserordentlich bequem, sparsam und billig, um jeder schwachen Suppe, Sauce und Gemüse augenblicklich einen überaus reichen, kräftigen Wohlgeschmack zu geben. Es soll nur tropfenweise verwendet werden. Leicht Original-Geschmack werden billiger nachgefüllt. — Mit MAGGI'S Bouillon-Kapseln bereitet man dagegen — ohne weitere Zutaten als kochendes Wasser — augenblicklich vorzügliche Fleischbrühe oder extra starke Kraftbrühe. — Jede Kapsel à 12 Pfg. bezw. 12 Pfg. enthält je zwei einzelne Portionen.  
**Sprengel & Rink, Leipzig-Strasse 1.**

**Ziehung 25. Januar und folgende Tage.**  
**Geld-Lotterie**  
**Mühlhausen**  
**17,597 Geldgewinne**  
**473,000 Mark**

1 Haupt-Gewinn	100,000 M.
1 Haupt-Gewinn	50,000 M.
1 Haupt-Gewinn	20,000 M.
1 Haupt-Gewinn	10,000 M.
1 5,000 M.	= 5,000 M.
2 3,000 M.	= 6,000 M.
10 1,000 M.	= 10,000 M.
30 500 M.	= 15,000 M.
50 300 M.	= 15,000 M.
100 200 M.	= 20,000 M.
200 100 M.	= 20,000 M.
500 50 M.	= 25,000 M.
1000 20 M.	= 20,000 M.
15700 10 M.	= 157,000 M.

**Mühlhäuser Loose à M. 3.30** Porto und 1/2 à 20 Pfg. extra vermerkt gegen Postanweisung oder Nachnahme des General-Debit.  
**Lud. Müller & Co.,**  
 Berlin, Breitestr. 5.  
 Telegr.-Adr.: Müller, Berlin.  
 Oscar Schröder, Geiselstrasse 4.

**Bekanntmachung.**  
 In Gemäßheit der Ministerial-Vermittlung zum 30. September 1893 sind die hiesigen Weissen im hiesigen Kreis zu folgenden Gemeinden vereinigt worden: Weissen, d. d. natl. Halle a. S., den 8. Januar 1901.  
**Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.**

**Bekanntmachung.**  
 In Gemäßheit der Ministerial-Vermittlung zum 30. September 1893 sind die hiesigen Weissen im hiesigen Kreis zu folgenden Gemeinden vereinigt worden: Weissen, d. d. natl. Halle a. S., den 8. Januar 1901.  
**Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.**

**Bekanntmachung.**  
 In Gemäßheit der Ministerial-Vermittlung zum 30. September 1893 sind die hiesigen Weissen im hiesigen Kreis zu folgenden Gemeinden vereinigt worden: Weissen, d. d. natl. Halle a. S., den 8. Januar 1901.  
**Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.**

**Bekanntmachung.**  
 In Gemäßheit der Ministerial-Vermittlung zum 30. September 1893 sind die hiesigen Weissen im hiesigen Kreis zu folgenden Gemeinden vereinigt worden: Weissen, d. d. natl. Halle a. S., den 8. Januar 1901.  
**Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.**

**Bekanntmachung.**  
 In Gemäßheit der Ministerial-Vermittlung zum 30. September 1893 sind die hiesigen Weissen im hiesigen Kreis zu folgenden Gemeinden vereinigt worden: Weissen, d. d. natl. Halle a. S., den 8. Januar 1901.  
**Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.**

**Bekanntmachung.**  
 In Gemäßheit der Ministerial-Vermittlung zum 30. September 1893 sind die hiesigen Weissen im hiesigen Kreis zu folgenden Gemeinden vereinigt worden: Weissen, d. d. natl. Halle a. S., den 8. Januar 1901.  
**Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.**